



BIRGIT HEITLAND MdL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

sinkende Infektionszahlen, steigende Temperaturen – es wird Sommer in Hessen. In diesen Wochen genießen die Hessinnen und Hessen ihre Freiheit in Biergärten, beim Einkaufsbummel oder bei Treffen mit Freunden. Wenn diese Pandemie etwas Gutes hat, dann, dass wir Selbstverständliches wieder zu schätzen lernen. Was außer Corona sonst noch wichtig ist, erfahren Sie in dieser Ausgabe meiner Landtagsbroschüre - vom 75. Geburtstag unseres schönen Landes, über Förderungen für Sportvereine oder finanzielle Entlastungen für Familien.

Viel Spaß!

Birgit Heitland

75 JAHRE HESSEN – KAMPAGNENSTART IM FÜRSTENLAGER

Hessen feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Am 1. Dezember 1946 trat die Hessische Verfassung in Kraft. Heute blickt unser Land auf eine erfolgreiche Geschichte zurück. Die Welt ist mittlerweile eine andere, aber die durch den ehemaligen Hessischen Ministerpräsidenten Georg August Zinn geprägte Maxime „Hesse ist, wer Hesse sein will“ gilt auch heute noch. Das Motto der Feierlichkeiten zum 75jährigen Verfassungsgedächtnis lautet: **Meine Heimat – Mein Zuhause.** Im Rahmen dieser Kampagne werden in den nächsten Monaten „Hessenbuchstaben“ an bedeutsamen touristischen Orten in Hessen

präsentiert. Es freut mich, dass für den Kampagnenstart mit Europaministerin Lucia Puttrich unser schönes Fürstenlager auserkoren wurde. Wenn Sie auch ein Foto möchten, nutzen Sie das tolle Wetter und besuchen Sie die Buchstaben im Fürstenlager! Denn bald werden die Buchstaben „weiterwandern“, z.B. zum Kloster Lorsch oder zum Schloss Weilburg.





Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Tage und Wochen haben uns allen ein großes Stück Lebensfreude und Erleichterung zurückgebracht: Sinkende Infektionszahlen und fortschreitende Impfungen haben dazu beigetragen, dass sich inzwischen alle hessischen Kreise und Städte in fortgeschrittenen Lockerungsstufen befinden. Das sind gute Nachrichten, die auch zeigen, dass sich unsere gemeinsamen Anstrengungen der vergangenen Monate, unsere gegenseitige Rücksichtnahme und unsere Solidarität gelohnt haben!

Der erste Gang ins Lieblingsrestaurant, die erste Schulstunde mit den Klassenkameradinnen und -kameraden vor Ort, geöffnete Schwimmbäder oder auch das Einkaufen ohne Termin- und Testpflicht. All diese großen und kleinen Schritte zurück zur Normalität machen unser Leben seit langer Zeit wieder

deutlich leichter. Und dennoch dürfen wir nicht vergessen: Corona ist damit nicht verschwunden. Gerade die sogenannte Deltavariante, die sich in Großbritannien stark ausbreitet und dort zu einem exponentiellen Wachstum führt, macht uns Sorgen.

Wir haben einen Sommer vor uns, der uns viele Möglichkeiten gibt, die wir monatelang nicht hatten, der uns aber auch fordert, nicht sorglos zu sein, sondern auch weiterhin vorsichtig zu bleiben und verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen. In dieser Überzeugung möchte ich Sie zu unserer heutigen Ausgabe begrüßen und Ihnen die heutigen Themen vorstellen:

Hessen ist eines der finanz- und wirtschaftsstärksten Länder in Deutschland. Damit das auch in Zukunft so bleibt, haben wir in unserem Setzpunkt noch einmal die Bedeutung einer stabilen Finanzgrundlage betont, die zwingende Voraussetzung und Fundament jeder erfolgreichen Politik ist. Nur mit einer soliden und nachhaltigen Finanzpolitik können wir auch weiterhin zukunftsorientierte Investitionen tätigen und damit die Rahmenbedingungen

für eine florierende Wirtschaft und unseren Wohlstand setzen. Die weitgehende und lang erwartete Rückkehr unserer Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenzimmer war für viele Familien, aber insbesondere auch für unseren Kultusminister in seiner Regierungserklärung eine der erfreulichsten Nachrichten der letzten Wochen. Wie wir die Rückkehr in den Präsenzunterricht möglichst sicher und erfolgreich gestalten wollen, Corona-bedingte Lernrückstände aufholen und wie es bis zu den Sommerferien in unseren Schulen weitergehen soll, haben wir unseren bildungspolitischen Sprecher Armin Schwarz in einem Interview gefragt. Außerdem wollen wir Sie über unsere aktuellen und zukünftigen digitalen Gesprächs- und Diskussionsformate informieren und würden uns sehr darüber freuen, auch Sie demnächst in dem einen oder anderen begrüßen zu dürfen. Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

UNSERE ONLINE-DIGITALFORMATE: LASSEN SIE UNS IN'S GESPRÄCH KOMMEN



Auf einen Kaffee mit...

Im Rahmen des Online-Formats „Auf einen Kaffee mit...“ können Sie in einen direkten Austausch mit den Mitgliedern der CDU-Landtagsfraktion kommen. In regelmäßigen Abständen laden

wir dazu ein, bei einem gemütlichen Kaffee – oder auch Tee – am Freitagmorgen ab 09:30 Uhr mit einem oder einer unserer Abgeordneten in den Austausch zu treten. Ihre Fragen, Anregungen und Ideen können Sie den Mitgliedern unserer Fraktion direkt mit auf den Weg geben!

Beim nächsten Auf einen Kaffee mit... möchten Sie dabei sein? Dann gleich anmelden unter: cdulink.de/Kaffeemit oder einfach den Code abschnappen:



Zukunftslounge: Gemeinsam über morgen sprechen!

Am 8. Juni 2021 fand zum ersten Mal unser neues virtuelles Format **Zukunftslounge – Gemeinsam über morgen sprechen** statt! Gemeinsam mit Natalie Krause

(Landesvorsitzende RCDS Hessen), Sebastian Sommer (Landesvorsitzender JU Hessen) und Ines Claus (Fraktionsvorsitzende) haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a. über Digitalisierung in der Ausbildung, zukunftsorientierte Studiengänge und die Standortattraktivität Hessens für Startups ausgetauscht.

Sie haben gute Ideen, Themen die Sie bewegen oder suchen Gleichgesinnte, die sich einfach austauschen möchten? Dann melden Sie sich noch heute an für die Zukunftslounge-Gemeinsam über morgen sprechen unter: cdulink.de/zukunftslounge oder einfach den Code abschnappen:



„FÜR EINE ERFOLGREICHE UND SICHERE RÜCKKEHR IN UNSERE KLASSENZIMMER“

Interview mit dem bildungspolitischen Sprecher Armin Schwarz

Die langersehnte Rückkehr unserer Schülerinnen und Schüler in ihre Klassenzimmer war sicherlich eine der erfreulichsten Nachrichten der letzten Wochen. Wie schaffen wir es und stellen sicher, dass sich die Rückkehr in den Präsenzunterricht nun möglichst sicher und erfolgreich gestaltet?

Auch mich freut es ungemein, dass wir die Schulen dank der positiven Entwicklung der Infektionszahlen nun für alle Jahrgänge verstärkt öffnen und so bis zum Beginn der Sommerferien zu mehr und mehr Präsenzunterricht zurückkehren können.

Mit unserem Zwei-Stufen-Plan sorgen wir zudem für eine sichere und dem jeweiligen Infektionsgeschehen angemessene Wiederaufnahme des Unterrichts vor Ort.

Die Schulen wurden bereits zu Beginn des letzten Jahres – also kurz nach Ausbruch der Corona-Pandemie – geschlossen, um die Gesundheit unserer Kinder zu schützen. Danach und mit einem sehr abgewogenen und umfassenden Konzept haben wir die Schulen bereits ab April 2020 wieder schrittweise geöffnet und dabei die Schulträger vor Ort bei der Einhaltung und Umsetzung der Hygienevorgaben mit der Bereitstellung von mehreren Millionen Mund-Nase-Schutzmasken und vielen Tausend Litern Desinfektionsmittel unterstützt.

Die Rückmeldungen von Schulen und Eltern waren damals trotz der großen Herausforderungen überwiegend positiv. Die Strategie, Öffnungen, war

„Mit unserem Zwei-Stufen-Plan sorgen wir für eine sichere und dem jeweiligen Infektionsgeschehen angemessene Wiederaufnahme des Unterrichts vor Ort.“

Im laufenden Schuljahr war für einen Großteil der Schülerschaft fast ein halbes Jahr kein Präsenzunterricht möglich. Das hat bei einigen zu Lernrückständen geführt, die es nun gilt, wieder aufzuholen. Wie schaffen wir das?

In der Tat hat ein Teil der Schülerinnen und Schüler kleinere oder größere Nachholbedarfe. Deshalb haben wir in Hessen frühzeitig ein Aufholpaket für unsere Schüler für das kommende Schuljahr 2021/22 unter dem Titel „Löwenstark – der BildungsKICK“ geschnürt. Auch dafür möchte ich unserem Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz ganz herzlich danken. Ziel dieses Programms ist es, Kinder und Jugendliche nach der langen Phase der Corona-bedingten Einschränkungen in ihrer Entwicklung mit vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu fördern. Damit wollen wir den Schülerinnen und Schülern eine langfristige Förderperspektive geben, um Rückstände bei den unverzichtbaren Lerninhalten und Kompetenzen nachholen zu können.

Das sind tolle Nachrichten für unsere Kinder und Jugendlichen. Welche Angebote umfasst nun dieses Aufholpaket beispielsweise?

Das Aufholpaket reicht von den bewährten Ostercamps und Ferienakademien,

flankiert durch Diagnosematerial, Lernapps, zusätzliche Förderkurse bis hin zur Einbeziehung von privaten Lerninstituten. Mit der kurzfristigen Bereitstellung von Landesmitteln in Höhe von 60 Mio. Euro können wir bereits in diesem Sommer bzw. zum Schuljahresstart 2021/2022 mit den zusätzlichen Angeboten starten, ohne auf das Bundesprogramm warten zu müssen.

Mittlerweile haben sich Bund und Länder auch auf ein Bundesprogramm geeinigt. Wie profitiert Hessen davon?

Erfreulicherweise konnte das „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ zwischen Bund und Ländern für dieses und das kommende Jahr verabschiedet werden. Für Hessen ergeben sich dabei beispielsweise rund 75 Mio. Euro an Mitteln für Maßnahmen zum Abbau von Lernrückständen bei Schülern, fast 17 Mio. Euro für die Stärkung der Kinder- und Jugendfreizeiten, außerschulische Jugendarbeit und Angebote der Kinder- und Jugendhilfe und ca. 5 Mio. Euro für die Unterstützung und Förderung von

Kindern und Jugendlichen mit Freiwilligendienstleistenden, Jugendsozialarbeit und zusätzlicher Sozialarbeit an Schulen.

Damit steht für unsere Schülerinnen und Schüler zusammen mit den Landesmitteln insgesamt ein bundesweit einmaliger Betrag von bis zu 157 Mio. Euro bereit, um Lernrückstände aufzuholen und weitere Angebote wie Jugendfreizeiten oder Jugendarbeit zu fördern. Die CDU in Bund und Land steht damit an der Seite der Kinder und Jugendlichen auch in dieser schwierigen Zeit!

Hier geht es zu unserem Video:



ÜBER 120.000 EURO – SPORTVEREINE IM LANDKREIS BERGSTRASSE PROFITIEREN VON LANDESPROGRAMMEN



Vereinsleben bedeutet Gemeinschaft. Doch genau diese wurde Corona auf eine harte Probe gestellt. Langsam erreichen wir aber das Ende des Tunnels. Jetzt gilt es, gemeinsam mit unseren Vereinen den Neustart nach der Pandemie zu gestalten. Zahlreiche Vereine im Landkreis Bergstraße profitieren von den Initiativen der Landesregierung.

So erhält der **Fußball-Club Ober-Abtsteinnach 1922 e.V.** 50.000 Euro aus dem Sonderinvestitionsprogramm „Sportland Hessen“. Mit der Förderung wird der Verein bei der Sanierung des Kunstrasenplatzes unterstützt. Unter dem Titel „Waste Field“

setzt der Verein bei der Sanierung, gemeinsam mit der Morton Extrusionstechnik GmbH, auf ein nachhaltiges und umweltfreundliches Recyclingkonzept.

Auch der **Sportplatz der Gemeinde Groß-Rohrheim, der vom FC Alemannia bespielt wird**, wird mit 50.000 Euro modernisiert. Die meisten Sportler sind keine großen Fans

von Hartplätzen – Dreck und Schürfwunden sind oft vorprogrammiert. Viele Vereine sind daher in den letzten Jahren auf Kunstrasen umgestiegen. Eine weitere gute Alternative ist der sogenannte Winterrasen. Der alte Hartplatz wird dabei mit Hilfe von Spezialsand umgewandelt und mit einem widerstandsfähigen Rasen bepflanzt.

Der **SV Grün-Weiß Lörzenbach 1957 e.V.** kann sich ebenfalls über eine Förderung freuen. Der Fürther Verein wird mit 11.000 Euro bei der Umrüstung der Flutlichtanlage auf moderne LED-Technik unterstützt. Durch eine deutlich höhere

Energieeffizienz schont die neue Anlage sowohl den Geldbeutel des Vereins als auch die Umwelt.

Der Vierte im Bunde ist der **Tennis-Club Blau-Weiß 1895 Bensheim e.V.** Hier stellt die Landesregierung 9.600 Euro für den Bau eines Padel-Platzes zur Verfügung. Padel ist ein Trendsport aus dem spanisch-sprachigen Raum, der sich auch in Deutschland wachsender Beliebtheit erfreut. Gespielt wird Padel wie Tennis, jedoch können Wände, die den Platz umgeben, wie beim Squash in das Spiel einbezogen werden.

Die umfangreichen Förderzusagen sind für mich doppelt Grund zur Freude: Erstens, weil es zeigt, dass unsere heimischen Vereine sich nicht entmutigen lassen und weiter kräftig in ein zukunftsfestes Sportangebot investieren. Und zweitens, weil die Förderung der beste Beweis dafür ist, dass die Landesregierung auch in schweren Zeiten fest an der Seite von Ehrenamt und Vereinswesen steht. Ich beglückwünsche alle Vereine ganz herzlich zu dieser verdienten Förderung!

MEHR ENTLASTUNGEN FÜR ELTERN: LAND HESSEN ÜBERNIMMT KITA-GEBÜHREN IN HÖHE VON 36 MIO. EURO

Familien gehören zu den Hauptleidtragenden dieser Pandemie. In den vergangenen 18 Monaten haben sie Herausragendes geleistet – beispielsweise beim täglichen Jonglieren von Kinderbetreuung und dem eigenen Beruf. Viele Familien sehen sich durch die wirtschaftlichen Verwerfungen dieser Krise auch finanziellen Unsicherheiten ausgesetzt. Für uns ist klar: Wir müssen Familien so gut es geht entlasten.

Bereits 2020 hat die Hessische Landesregierung Mittel in Höhe von insgesamt 40 Mio. Euro für die Kompensation von KiTa-Beiträgen bereitgestellt. Das Land ermöglichte es Kommunen, auf die Erhebung der Beiträge zu verzichten, indem es zusagte, die ausgefallenen Einnahmen zu ersetzen. 2020 flossen so insgesamt über 1,6 Mio. Euro in den Landkreis Bergstraße. Dieses Angebot setzen wir auch 2021 fort.

Für die Monate Januar bis Mai 2021 folgen nun weitere 36 Mio. Euro. Der Kreis Bergstraße und seine Kommunen erhalten hiervon gut 2,5 Mio. Euro. Die Mittel entstammen dem Hessischen Sondervermögen zur Pandemiebewältigung. Parallel mobilisieren wir 16 Mio. Euro für freiwillige Tests in Kinderbetreuungseinrichtungen. Das schafft zusätzliche Sicherheit für Kinder und Erzieher – insbesondere, da es für unsere Jüngsten noch keine Impfperspektive gibt.

Krisenbewältigung heißt aber nicht, nur den Status quo zu managen, sondern auch für die Zeit nach der Pandemie vorzusorgen. Daher flankieren wir diese finanzielle Entlastung mit einem Maßnahmenpaket für psychosoziale Kinder- und Jugendgesundheit und dem Bildungsförderprogramm Löwenstark. Damit stellen wir als

CDU die Weichen für einen erfolgreichen Neustart nach der Pandemie und eine gute Zukunft für unsere Kinder.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Birgit Heitland MdL

Wahlkreis Bergstraße II
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | b.heitland@ltg.hessen.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt,
cdu.de, cduhessen.de, Privat